

# 2009

NEUE BÜCHER

der **ANDERE LITERATUR** klub  
Es sind die Wörter in den Büchern, die der Welt ihren Zusammenhalt verleihen

Alberto Manguel



„Die Weltliteratur ist ein Meer, das sich aus verschiedenen Quellen speist“, schrieb René Philombe, Schriftsteller aus Kamerun. Als Mitglied des Anderen Literaturklubs werden Sie immer wieder an solche Quellen geführt: Sie entdecken Autorinnen und Autoren aus Afrika, Asien und Lateinamerika, deren Werke häufig zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wurden. Viermal im Jahr erhalten Sie ein sorgfältig ausgewähltes und ansprechend gestaltetes Buch, das reines Lesevergnügen oder auch einmal eine Herausforderung sein kann; Literatur, die unterhält, irritiert, neue Gedankenwelten erschließt, beunruhigt oder erschüttert – spannende Geschichten aus unterschiedlichsten Regionen der Welt und vielleicht noch wenig bekannten Literaturlandschaften.

Die Zeitschrift *LiteraturNachrichten Afrika – Asien – Lateinamerika*, die vierteljährlich erscheint und ebenfalls zum Buchpaket des Anderen Literaturklubs gehört, informiert Sie zudem anhand aktueller Themen, Porträts, Interviews und Rezensionen über Hintergründe der Weltliteratur.

## Der Andere Literaturklub

ist eine Buchgemeinschaft der besonderen Art. Sie bietet den Leserinnen und Lesern interessante Neuerscheinungen zu einem Vorzugspreis und unterstützt mit mehr als 1800 Mitgliedern die Publikation der Bücher in deutscher Sprache.

## Für nur EUR 65.- oder CHF 120.- pro Jahr erhalten Sie:

- **vier ausgewählte Neuerscheinungen**  
von Autorinnen und Autoren aus Afrika, Asien und Lateinamerika in deutscher Übersetzung
- **die Zeitschrift *LiteraturNachrichten Afrika – Asien – Lateinamerika*,**  
die vierteljährlich über literarische Tendenzen und Literaturpolitik informiert, Autorinnen und Autoren mit Texten und Gesprächen vorstellt und neue Bücher rezensiert
- **Informationen und Einladungen**  
zu Lesungen und Tagungen
- **Gastmitgliedschaft in der Büchergilde**  
(ohne Kaufverpflichtung)

## Der Andere Literaturklub

wurde 1985 gegründet und ist eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Initiative von **litprom**, der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Frankfurt und **artlink**, Büro für Kulturkooperation, in Bern.

## Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft (EUR 65.-/CHF 120.-) verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres gekündigt wird.

## Geschenk

Wer eine Mitgliedschaft verschenkt (oder ein neues Mitglied wirbt), erhält ein literarisches Präsent. Geschenkte Mitgliedschaften gelten nur für das laufende Kalenderjahr.

## Der Andere Literaturklub

Postfach 10 01 16, 60001 Frankfurt  
Reineckstr. 3, 60313 Frankfurt  
Tel. 069/2102-270/-143  
E-Mail: [kassler@book-fair.com](mailto:kassler@book-fair.com)  
[www.litprom.de/derandereliteraturklub](http://www.litprom.de/derandereliteraturklub)  
Konto: 20391-601 Postbank Frankfurt/Main  
BLZ 500 100 60 (Gesellschaft zur Förderung der Literatur)

## Der Andere Literaturklub

artlink  
Büro für Kulturkooperation  
Waisenhausplatz 30  
Postfach 109  
3000 Bern 7  
Tel. 031 311 62 60  
E-Mail: [info@artlink.ch](mailto:info@artlink.ch)  
[www.artlink.ch](http://www.artlink.ch)

## So werden Sie Mitglied

**Ja, ich möchte ab 2009 Mitglied im Anderen Literaturklub werden**

**Ja, ich verschenke eine Mitgliedschaft 2009 an:**

Vor- und Zuname .....

Straße, Hausnr. ....

Postleitzahl, Ort .....

Unterschrift, Datum .....

(Absender umseitig)

Den Mitgliedsbeitrag von EUR 65.- pro Jahr

habe ich auf das Konto Postbank Frankfurt/Main 20391-601 (BLZ 500 100 60),  
Gesellschaft zur Förderung der Literatur, Kennwort ANDERE, überwiesen

zahle ich durch Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Betrag von EUR 65.- pro Jahr bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Konto-Nr. .... BLZ ..... Geldinstitut .....

Ort ..... Unterschrift ..... Datum .....

Diese Beitrittserklärung kann innerhalb von 7 Tagen widerrufen werden.

Unterschrift ..... Datum .....

Nathacha Appanah [Mauritius]

**Der letzte Bruder (Le dernier frère)**

Roman, aus dem Französischen von Karin Krieger (ca. 200 Seiten)



© Ulf Andersen

Nathacha Appanah wird in ihrer Wahlheimat Frankreich seit Jahren von Kritik und Publikum gefeiert. Jenseits aller Postkartenidylle zeigen ihre Bücher ein uns unbekanntes Mauritius. *Der letzte Bruder* erzählt die Geschichte der Freundschaft zwischen den zwei Jungen Raj und dem viele Rätsel aufgebenden David. Erst Jahre später entdeckt Raj das Geheimnis des verlorenen Freundes, das verwoben ist mit einer lange verdrängten Schuld der Insel. Und erst am Ende seines Lebens hat er den Mut, sich den Erinnerungen zu stellen, die er seit seiner Kindheit tief in sich verschlossen hat.

Nathacha Appanah wurde 1973 auf Mauritius als Tochter einer indischstämmigen Familie geboren und lebt heute als Journalistin in Paris. Sie begann bereits in ihrer Jugend zu schreiben.

*Der letzte Bruder* ist ihr vierter Roman. Er wurde in mehr als fünfzehn Sprachen übersetzt. Appanahs „Stärke liegt in der Schlichtheit ihrer Sprache und dem Vermögen, kraftvolle Bilder herauf zu beschwören.“ *Le Nouvel Observateur*

Sinan Antoon [Irak/ USA]

**Irakische Rhapsodie (I'jaam)**

Roman, aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich (ca. 200 Seiten)



© Privat

Furât, inhaftierter Anglistikstudent und angehender Schriftsteller, bekommt von einem Mitinsassen unbeschriebene Blätter zugesteckt, die er in einer unleserlichen Schrift zu füllen beginnt. Ein gefährliches Unterfangen. Das Land befindet sich im Ersten Golfkrieg, das totalitäre Regime duldet keinerlei Kritik. Im Gefängnis ist Furât Folter und Demütigungen ausgesetzt. Die weißen Seiten geben ihm ein Stück Freiheit zurück. In faszinierendem Wechsel zwischen Erinnerung und Gegenwart, Angst- und Wunschträumen schildert der junge Mann das Leben der Studenten voller abstruser Verordnungen und Verbote, aber auch die glücklichen Momente mit seiner Geliebten Aridsch und seiner Großmutter – zwei unangepassten Frauen.

Sinan Antoon wurde 1967 als Sohn eines irakischen Vaters und einer amerikanischen Mutter geboren, seit 1991 lebt er in den USA. Er schreibt Gedichte (*The Baghdad Blues*, 2007) und Essays. Antoon ist auch als Übersetzer und Dokumentarfilmer (*About Baghdad*, 2004) tätig. Der Assistenzprofessor an der New York University ist 2008/09 „Fellow“ am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Mohammed Hanif [Pakistan]

**Eine Kiste explodierender Mangos (A Case of Exploding Mangoes)**

Roman, aus dem Englischen von Ursula Gräfe (ca. 360 Seiten)



© Nimra Bucha

Am 17. August 1988 explodiert das Flugzeug des pakistanischen Präsidenten Zia ul-Haq. An Bord befinden sich neben dem Militärdiktator und treuesten Verbündeten der USA im Krieg der Mudschaheddin gegen die Sowjets einige seiner ranghöchsten Generäle und der US-Botschafter Arnold Raphel. Bis heute ist es eine der großen offenen Fragen in der Geschichte Pakistans, ob es sich bei dem mysteriösen Absturz um einen Unfall oder um ein Attentat handelte. Hanif greift dieses Ereignis auf und entwickelt daraus einen Roman mit anarchischer Komik und schwarzem Humor. *Eine Kiste explodierender Mangos* ist eine vielschichtige, brillant und höchst spannend erzählte Satire über Männer, Macht und Militär, die vor dem Hintergrund des historischen Ereignisses die Verstrickungen auch der gegenwärtigen globalen Politik aufdeckt.

Mohammed Hanif, geboren 1965 in Okara/Pakistan, war Pilot der pakistanischen Luftwaffe, bevor er eine Karriere als Journalist einschlug. Er schrieb Theaterstücke und Drehbücher. Heute leitet er den Urdu Service des Radiosenders BBC. *Eine Kiste explodierender Mangos* ist sein erster Roman, der kurz nach Erscheinen für den Man Booker Prize nominiert wurde.

Teresa Ruiz Rosas [Peru]

**Die verwandelte Frau (La mujer cambiada)**

Roman, aus dem Spanischen von José Enrique Chirinos (ca. 200 Seiten)



© Govert van Eeden

In einer Klinik für Schönheitschirurgie in Lima stellt Elvira Peña Dr. Bustíos vor eine große Herausforderung: Sie möchte eine andere werden. Ohne nach Motiven zu fragen, führt der Chirurg die Operation durch und verändert somit nicht nur Elviras Leben, sondern auch sein eigenes. Elvira überzeugt den Arzt, der sich auf dem Gipfel seines Ruhmes befindet, die Reichen von Lima und ihre Falten- und Busenprobleme hinter sich zu lassen und mit ihr in Arequipa eine Praxis der ganz anderen Art zu eröffnen: Hier brauchen die Patienten die Operationen wirklich – als Opfer von Unfällen etwa oder als Menschen auf der Flucht, wie auch Elvira Peña. Sie flüchtet vor den Terroristen des „Leuchtenden Pfades“, die während der Unruhen in Peru ihren Geliebten entführt haben. Sie flüchtet aber auch vor ihrem Ex-Mann und

muss sich am Ende doch einer ganz anderen Wahrheit stellen. Die Autorin und Übersetzerin Teresa Ruiz Rosas wurde 1956 in Arequipa /Peru geboren. Ihr erster Roman *Der Kopist* (übers. v. Alicia Padrós) ist 1996 im Amman Verlag erschienen, dann folgte *Wer fragt schon nach Kuhle Wampe* 2008 im Verlag Ralf Liebe. Die Autorin lebt in Köln.



Name .....  
Straße .....  
PLZ/Ort .....  
Tel. ....  
(tagsüber)  
E-Mail .....

Postkarte

Bitte frankieren

Der Andere Literaturklub  
litprom – Gesellschaft zur Förderung  
der Literatur aus Afrika, Asien  
und Lateinamerika e.V.

Postfach 10 01 16

60001 Frankfurt



Gesellschaft zur Förderung der Literatur  
aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.  
www.litprom.de